

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016**(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen****(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke****Betriebskostenzuschuss**

Der Haushaltsplan 2015 sah bislang einen Betriebskostenzuschuss 2016 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 3.901.000 € vor. Dieser wurde bereits im Rahmen der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2015 in den Kostenbereichen Bauunterhalt, Bewachung, Energie, Personal sowie EDV-Fremdleistungen um 308.000 € entsprechend angepasst. Für den zu verabschiedenden Haushaltsplan 2016 wird von der Kämmerei ein Zuschuss in Höhe von 4.189.400 € für das Wallraf-Richartz-Museum vorgesehen. Auf Grund eines Beschlusses des Finanzausschusses sind jährlich 20.400 € zusätzliche Erträge bei Sonderausstellungen zu erwirtschaften. Diese Summe wurde bereits beim Betriebskostenzuschuss in Abzug gebracht

Zusammenfassend lässt sich damit die Entwicklung des Betriebskostenzuschusses für 2016 und die Folgejahre wie folgt darstellen:

	WP 2016	WP 2017	WP 2018	WP 2019
Betriebskostenzuschuss Basisbetrag Hpl. Entwurf 2015	3.181.700,00	3.209.300,00	3.209.300,00	3.209.300,00
Betriebskostenzuschuss - Anteil VKE andere Ämter	519.300,00	519.300,00	519.300,00	519.300,00
Betriebskostenzuschuss - Anteil Sonderausstellungen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Betriebskostenzuschuss Gesamtbetrag Hpl. Entwurf 2015	=3.901.000,00	=3.928.600,00	=3.928.600,00	=3.928.600,00
Betriebskostenzuschuss - Aufstockung Mehraufwand Personal, Bauunterhaltung, etc.	308.800,00	350.000,00	424.600,00	424.600,00
Betriebskostenzuschuss Mittelfristige Finanzplanung Wirtschaftsplan 2015	=4.209.800,00	=4.278.600,00	=4.353.200,00	=4.353.200,00
Betriebskostenzuschuss – Kürzung Konsolidierungsbeitrag	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00	-20.400,00
Betriebskostenzuschuss Mittelfristige Finanzplanung Wirtschaftsplan 2016	=4.189.400,00	=4.258.200,00	=4.332.800,00	=4.332.800,00

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 € nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird.

Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2016 und der Folgejahre wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte in voller Höhe zweckentsprechend eingesetzt.

Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Im Wirtschaftsplan 2016 wurden ausschließlich Fördergelder berücksichtigt zu denen verbindliche Zusagen bestehen.

Für die Sonderausstellung „Schalcken – Gemalte Verführung“ konnten Fördergelder in Höhe von 12.200 € von der Thyssenstiftung für die didaktische Gestaltung akquiriert werden.

Die Restaurierung der Grafikblätter Palmyra wird mit Fördergelder in Höhe von 10.412 € von der Gerda-Henkel-Stiftung bezuschusst.

Vom Land NRW und vom LVR wurden Fördergelder für die Sonderausstellung „Ein vergessenes Meisterwerk - Das Antwerpener Altarbild der Kölner Kreuzbrüder“ in Höhe von 25.000 € bzw. 20.000 € bewilligt.

Die Sonderausstellung „Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf“ wird mit Fördergelder in Höhe von 50.000 € von der Imhoff-Stiftung bezuschusst. Zusätzlich sind für die Sonderausstellung 100.000 € von den Freunden des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig zugesagt. Von diesen Beträgen entfallen jeweils 39.091 € bzw. 78.182,00 € auf das Jahr 2016.

Für die Restaurierung „Anbetung der Hirten“ werden vom Land NRW Fördergelder in Höhe von 20.000 € vereinnahmt.

Das Projekt zur Provenienzforschung/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung des Museums wird im Rahmen einer Drittmittelfinanzierung zu 100% durch das Deutsche Zentrum für Kulturverluste in 2016 anteilig mit 67.485 € bezuschusst.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.700 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 23.417 € und für den Museumsshop 36.113 € prognostiziert. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 20.670 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich voraussichtlich auf 73.670 € belaufen, wovon 10.000 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden. Die übrigen Katalogverkaufserlöse werden mit 7.000 € für die Sonderausstellung „Schalcken – Gemalte Verführung“ (Ausstellungsende Januar 2016), mit 4.750 € für die Sonderausstellung „Ein vergessenes Meisterwerk - Das Antwerpener Altarbild der Kölner Kreuzbrüder“, mit 21.920 € für die Sonderausstellung „Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf“ und mit 30.000 € pauschal eingeplant.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**Erlöse Ständige Sammlung**

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2016 auf 450.200 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Museumsnacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z. B. vom Museumsdienst).

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit folgenden Umsatzerlösen aus Eintritten durch die Sonderausstellungen:

- | | |
|--|-----------|
| • „Schalcken – Gemalte Verführung“ | 44.000 € |
| • „Ein vergessenes Meisterwerk - Das Antwerpener Altarbild der Kölner Kreuzbrüder“ | 49.455 € |
| • „Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf“ | 358.546 € |

Audioguides / Führungen

Für die Sonderausstellung „Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf“ wird mit Erlösen aus Audioguides in Höhe von 18.764 € gerechnet.

Durch das Projekt „Führung Luise“ können voraussichtlich 2.000 € eingenommen werden.

Ausstellungsgebühren

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 dürfen die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur soweit vereinnahmt werden, als sie zweckgebunden für Sonderausstellungsprojekte des Museums genutzt werden.

Per 31.12.2015 stehen noch Zuschussteile in Höhe von 199.300 € zur Verfügung. Diese werden in Höhe von 82.335 € in 2016 zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet. Darüber hinaus können in 2016 weitere 300.000 € durch die Bildertournee nach Korea und Japan vereinnahmt werden, von denen 150.000 € unmittelbar an die Stiftung Corboud weitergeleitet werden. Die noch verbleibenden 266.965 € stehen dann in den Jahren 2017 ff. für weitere Sonderausstellungsprojekte zur Verfügung.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die im Museum eingesetzten Bundesfreiwilligendienstleistenden erhält das Museum eine anteilige Erstattung der Kosten in Höhe von 3.000 €. Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (4.800 €). Die Bewachungskosten der Museumsnacht werden in Höhe von voraussichtlich 4.250 € durch die StadtRevue erstattet. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 5.100 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.467.976 € kalkuliert. Die Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit Museumsdidaktik bleibt dabei in 2016 weiterhin unbesetzt.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 164.100 €. Für die Rückstellungen bezüglich Urlaub, Überstunden etc. wird mit Aufwendungen in Höhe von 10.000 € kalkuliert.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

Für eine wissenschaftliche Assistentenstelle sowie Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes werden insgesamt 86.043 € über den Sonderausstellungsetat finanziert (vgl. Anlage 3).

Die Finanzierung der im Stellenplan 2016 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud dargestellten Stellen ist im Wirtschaftsplan 2016 berücksichtigt worden.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 97.000 €.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschließlich Material für die Betriebsanlagen des Museums werden 36.000 € eingeplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 129.000 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

•	Wartung Brandmeldeanlage (Software)	9.200 €
•	Wartung Brandmeldeanlage (Hardware)	37.800 €
•	Wartung Einbruchmeldeanlage	32.800 €
•	Wartung Klimaanlage	36.100 €
•	Wartung Kälteanlagen	6.100 €
•	Wartung Rauchabzugsklappen	5.400 €
•	Wartung Wasseraufbereitungsanlagen	1.100 €
•	Wartung Sicherheitsbeleuchtungsanlage	900 €
•	Wartung / Prüfung Aufzugsanlagen	2.000 €
•	Wartung Rückkühlwerke	1.100 €
•	Prüfung RLT-Anlage / Säla	1.600 €
•	Diverse kleinere Wartungen	3.400 €
•	Insgesamt geplante Einsparungen	- 8.500 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 7.700 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 13.200 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 600 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschalungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.500 € gerechnet. Für die Unterhaltung und Reparatur des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 32.200 € angesetzt. Zusätzlich wird mit Einsparungen in dem Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 11.200 € gerechnet.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**Energiekosten**

Im Wirtschaftsjahr 2016 wird von einem Aufwand für Energie in Höhe von insgesamt 550.000 € ausgegangen. Für Strom wird dabei mit 349.989 €, für Fernwärme mit 192.790 € und für Wasser mit 7.221 € gerechnet.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 121.800 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.600 € und gestiegene Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 10.600 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.800 €), Abwassergebühren (9.480 €) und Abfallgebühren (7.730 €) auf.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Museumsnacht an die Stadt Revue in Höhe von 500 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.400 € und um sonstige kleinere Kostenerstattungen in Höhe von 100 €.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 23.612 € (darin 10.412 € für Restaurierung von Graphiken „Palmyra“) notwendig. Daneben wird weiteres Material für andere Bereiche des Museums in Höhe von 7.100 € benötigt.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**Bewachungsleistungen**

Für Bewachungsleistungen fallen Aufwendungen in Höhe von 804.633 € an.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung (53.800 €) sind in den EDV-Fremdleistungen in Höhe von insgesamt 67.100 € Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen in 2016 Aufwendungen für Transporte in Höhe von 3.500 €. In den Jahren 2017 und 2019 erhöhen sich die Transportkosten voraussichtlich für den Transport der Corboud-Werke.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind insgesamt 107.500 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan (Anlage 3).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 40.000 € sowie die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.000 €.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2016 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.095 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 88.622 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 80.073 € sowie des Museumsdienstes mit 100.200 € angesetzt. Die Kosten enthalten zusätzliche Kostenbelastungen für den betriebsärztlichen und arbeitssicherheitstechnischen Dienst.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 2.000 € und Reisekosten in Höhe von 13.300 €, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von 300 € sowie Personalnebenaufwendungen in Höhe von 5.100 € geplant. Bei den Reisekosten werden 2.000 € über das Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung drittmittelfinanziert (vgl. S. 4 Ausführungen zu den sonstigen Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke). Bei den Personalnebenaufwendungen werden 4.300 € über den Sonderausstellungsetat finanziert (vgl. Anlage 3).

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 660 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.525 €, für die Kopierer des Museums in Höhe von 1.210 €, für zusätzliche Lagerflächen außerhalb des Museumsgebäudes in Höhe von 17.140 €, für CarSharing in Höhe von 665 € und anteilig die Miete für den Stellplatz zweier Mitarbeiter in Höhe von 5.700 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 77.590 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Büromaterial	16.200 €
• Druck und Vervielfältigung	1.630 €
• Zeitungen und Fachliteratur	3.160 €
• Porto	13.000 €
• Telefon	21.200 €
• Gebühren und Beiträge	500 €
• Gästebewirtungen und Repräsentation	4.800 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	13.800 €
• Nebenkosten Geldverkehr	2.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.300 €

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Der unter dieser Position auszuweisende Versicherungsbeitrag für 2016 beträgt für die Glasversicherung im Museumsfoyer 4.300 €. Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 2.400 € an. Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 379.100 €.

(46) Finanzerträge**(461) Zinserträge**

In 2016 können voraussichtlich Zinsen in Höhe von 800 € erzielt werden.